Moderne Balltoilette

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Vesperglocke

Vreneli sitzt stets für sich und abseits von seinen Geschwistern auf der Wiese und unterhält sich dabei trefflich, versucht unermüdlich Kränzlein zu flechten, beobachtet Käferlein und Schmetterlinge mit gleicher Hingebung und scheint auf das Gespräch der Großen niemals zu achten.

Eines Sonntagnachmittags rasten wir am Waldessaum einer Alp und stellen zu unserm Leidwesen gemeinsam fest, daß meine eben erst reparierte Taschenuhr abermals und unerschütterlich stehen geblieben ist. Man ruht ein wenig aus und lauscht, ob nicht aus einem Dörfchen im Tal ein Glockenschlag heraufklinge. Die Jugend hat Hunger, aber die Mutter will vor 4 Uhr mit der Verteilung der Vesperbrote nicht beginnen und bestreitet, daß es schon so spät sein könne. — Vreneli sitzt bereits wieder stillvergnügt abseits im Grase und scheint sich um die Meinungsverschiedenheiten in der Familie gar nicht zu kümmern. Sie spielt mit winzigen Blümchen und schaut dann und wann auf die weidenden Kühe.

Ich rufe sie an in der Überzeugung, daß sie sich wieder einmal nicht im geringsten um ihre familiäre Umwelt gekümmert habe: „Vreneli, hast du Hunger?" und erhalte, indem sie mit der rechten Hand auf die ihr zunächst stehende Kuh deutet, die eine mächtige Schelle um den Hals trägt, prompt die Antwort von ihr: Die Kuh hat schon lang viere geschlagen!"

Gian-Gian

*

Kindermund

Der kleine Hansli fährt mit seinem Papa auf dem Dampfer nach Rapperswil. Mit Aufmerksamkeit betrachtet er alles auf dem Schiff. Sein besonderes Interesse erregen die Rettungsgürtel, und er fragt seinen Vater, welche Bewandtnis es damit habe, der ihm erklärte, daß damit schon manchem das Leben gerettet worden sei. Da meint Hansli: „Warum hätt ma denn nöt söttige Dinger in de Krankehüser, wo so viele Mensche sterbed?"

qu.

*

Moderne Balltoilette

„Ist Mme. Sans-Gêne wohl zu Haus
Und kann ich sie wohl sehen?" —
„Nein, eben kleidet sie sich aus,
Um — auf den Ball zu gehen!"

G. G.

(Aus unserm Wettbewerb)

Ansporn

Walter Roshardt

Lernet nur wacker und folget so wurdet
auch Ihr amol Oppis ...

Kinderwünsche

Du guckst, die Augen aufgetan,
In eine blaue fremde Welt.
Vorüber stolzt ein bunter Hahn,
Den Kamm vor Hochmut rotgeschwellt.

O ist dein Blick jetzt groß und weit
Und hat ein einzig banges Flehn:
Wie dieser Hahn in Herrlichkeit
Zu einer Hühnerschar zu gehn!

Carl Seelig

Im „Zigare-Lade"

Der Zigarrenhändler: Schmecket Sie no e mol, Herr Mayer, wie die Zigare fein schmeckt, ist das nöd der akurat Havannaduft?

Herr Mayer: Puh; sie schmöckt jo grad wie versengti Sauborste.

Der Zigarrenhändler: Hm, bin i denn öppe bi euem Bart znöch here cho?"